# Taler Sachsen Johann Georg I. 1616-1656



Artikelnummer: 302269

- 29 Gramm Silber!
- Über 400 Jahre alt!

| | |
|---|---|
| Material: | Silber |
| Qualität: | sehr schön (ss) |
| Land: | Sachsen |
| Nominal: | 1 |
| Währungseinheit: | Taler |
| Geprägt von: | 1616 |
| Geprägt bis: | 1656 |
| Gewicht: | 29.000 |
| Durchmesser (mm): | 44.00 |

## Alleinregent nach dem Tod des jüngeren Bruders

Drei Prinzen erbten im Jahr 1591 das Kurfürstentum Sachsen. Beim Tod ihres Vaters Christian I. war der älteste Junge kaum acht Jahre alt, seine beiden jüngeren Brüder erst sechs bzw. zwei Jahre alt. Daher standen die drei Brüder Christian II., Johann Georg I. und August zunächst bis 1601 unter der Vormundschaft von Friedrich Wilhelm von Sachsen-Weimar. In dieser Zeit wurden die Brustbilder der drei Brüder zusammen auf einer Münzseite dargestellt – und der **Dreibrüdertaler** war geboren!

Nach Erlangen der Volljährigkeit des ältesten Prinzen Christian II. im Jahr 1601 nahm das Avers auf den Talerprägungen dessen Porträtdarstellung komplett ein, die beiden noch minderjährigen Brüder wurden auf dem Revers abgebildet; zunächst mit jugendlichen Gesichtszügen und ab 1604 mit erwachsenen. Dieses Schema wurde bis zum Tode Christians 1611 beibehalten. Dieser starb bereits im Alter von 27 Jahren, nachdem er im Anschluss an ein Reiterturnier überhitzt zu viel kaltes Bier getrunken hatte.

Der zweitälteste Bruder Johann Georg übernahm von diesem Zeitpunkt an die Regentschaft in Sachsen und regierte bis 1615 zusammen mit seinem jüngeren Bruder August, der sich allerdings nicht aktiv an der Regierung beteiligte, sondern sich mit dem Amt als Verweser des Bistums Naumburg begnügte. Nach dem Tod des jüngeren Bruders Augustus regierte Johann Georg I. schließlich alleine bis zu seinem Tod im Jahr 1656. Nun haben Sie die Möglichkeit, sich jene Talermünze mit dem Abbild des letzten der drei Brüder in **massivem Silber** zu sichern. Ein **mehr als 400 Jahre alter Sammlerschatz**, der Ihre Sammlung garantiert zu etwas ganz Besonderem macht! Am besten also gleich zugreifen!